



radiofabrik
107,5 & 97,3 mhz
im kabel 98,6 mhz
//radiofabrik.at//

PRESSEUNTERLAGE

INFORMATIONEN ZUM PRESSEGESPRÄCH "20 Jahre Radiofabrik - #JetztErstRecht"

Mittwoch, 26. September 2016, 10.00 Uhr
Radiofabrik, 1. Stock ARGEkultur
Ulrike-Gschwandtner-Straße 5,
5020 Salzburg

// Wir begrüßen Sie herzlich

Alf Altendorf (Geschäftsführer Kaufmännisch)
Eva Schmidhuber (Geschäftsführerin Programm)
Lisa Viktoria Niederberger (Teilnehmerin Lehrredaktion)
Dave Hubble (Radiomacher im neuen Studio "My favourite Music")

// Rückfragen:

Alf Altendorf +43 699 14301075, a.altendorf@radiofabrik.at
Eva Schmidhuber +43 660 3211075, e.schmidhuber@radiofabrik.at

Unsere Themen

- Kampagne #20JahreSindGenug - #JetztErstRecht
- 20 Jahre Radiofabrik - #JetztErstRecht
- Zahlen & Fakten
- Lehrredaktion & "unerhört! Der Infonahversorger auf der Radiofabrik"
- Party "20 Jahre Radiofabrik - #JetztErstRecht"

Kampagne
#20JahreSindGenug #JetztErstRecht



20 Jahre Radiofabrik - #JetztErstRecht

Im Jahr 1932 schrieb Bertolt Brecht: *"Der Rundfunk wäre der denkbar großartigste Kommunikationsapparat des öffentlichen Lebens, ... wenn er es verstünde, nicht nur auszusenden, sondern auch zu empfangen, also den Zuhörer nicht nur hören, sondern auch sprechen zu machen und ihn nicht zu isolieren, sondern ihn in Beziehung zu setzen."*

66 Jahre später machten sich in Österreich die ersten Freien Radios - und in Salzburg die Radiofabrik - daran, diese Utopie zu verwirklichen. Ganz real. Noch lange vor der Wortschöpfung des „Producers“ (sic!) haben die „Freien“ mit der Aufhebung der Rollenteilung in Produzenten und User ernst gemacht. Sie geben Gemeinschaften und Individuen eine Stimme – auch jenen, die sonst keine Stimme haben, um ihre Anliegen und Interessen äußern zu können – Anliegen, die in den reichweitenstarken Mainstream-Medien nur allzu leicht untergehen. Das Ziel war und ist nichts weniger als eine Demokratisierung des Radios – und eine Demokratisierung der Gesellschaft. Ohne erhobenen Zeigefinger, jedoch mit viel Engagement.

Wir sorgen für einen öffentlichen Diskurs

20 Jahre später braucht die Gesellschaft diese Intention der Freien Radios und das Engagement der Radiomacher*innen dringender denn je. In einer diversen Gesellschaft lässt sich soziale Inklusion nicht mehr so sehr über gemeinsame Themen herstellen, sondern viel stärker über die Möglichkeit persönliche Anliegen und Perspektiven mitzuteilen, um sie in den öffentlichen Diskurs einbringen zu können. Diese Form der Teilhabe an der Gestaltung des Lebensraumes und an der Diskussion über seine Gestaltung ist vor allem auf lokaler und regionaler Ebene realisierbar.

Wir machen Demokratie erlebbar

Beides – gesellschaftliche Einbindung und Teilhabe – leisten die Freien Radios als unabhängige, gemeinnützige und nicht auf Profit ausgerichtete Organisationen, die einen offenen Zugang zum Hörfunk garantieren. Damit machen sie demokratische Prozesse jenseits von Wahlen und Parteimitgliedschaft persönlich erlebbar und vermitteln Vertrauen in ein demokratisch strukturiertes Gemeinwesen, das vielleicht mitunter schwerfällig und bei weitem nicht perfekt ist, aber gleiche Rechte und gleiche Chancen für alle anstrebt.

Wir schaffen Werte

Die Freien Radios haben sich in den letzten zwei Jahrzehnten nicht nur zu einem essentiellen Bestandteil der österreichischen Medienlandschaft entwickelt, der als dritte, eigenständige Säule des Rundfunksektors auch rechtlich anerkannt werden sollte, sondern sie haben – wie auch das Ministerkomitee des Europarates kürzlich festgestellt hat – Funktionen übernommen, die gerade angesichts des gegenwärtigen gesellschaftlichen Wandels von nicht zu unterschätzendem Wert sind und die weder von öffentlich-rechtlichen noch von privatkommerziellen Anbietern aufgrund der jeweiligen strukturellen Zwänge erbracht werden können.

Diesen Public Value zu fördern ist eine der vornehmsten Aufgaben einer an demokratischen Grundwerten orientierten Medienpolitik. #JetztErstRecht

(basierend auf einem Text von Dr. Josef Seetaler, in "20 Jahre Community Medien - Die etwas anderen Privatsender", Verband Freier Radio Österreich - Verband Community Fernsehen Österreich, 2018)

20 Jahre Radiofabrik - Zahlen & Fakten

Sendestart

7. Oktober 1998, Neulizenzierung im April 2011 bis 2021

Eigentümer

Verein Freier Rundfunk Salzburg. Die Radiofabrik ist eine demokratische Organisation, und räumt ihren Mitgliedern hohe Rechte in der Mitbestimmung ein.

Programm/ProduzentInnen

180 aktuelle (+ über 460 ehemalige) Sendereihen (= mindestens 1 x monatlich on Air) insgesamt 640 Sendereihen von rund 2300 Radiomacher*innen in 20 Jahren. Durchschnittlich 8,5 Stunden Programm-Neuschöpfung pro Tag. Vom Programm-Umfang das zweitgrößte Freie Radio Österreichs.

Sendedaten

425.000 technische Reichweite im Bundesland Salzburg und grenznahen bayerischen Regionen mit zwei terrestrischen Frequenzen (107,5 & 97,3 MHz), im Kabel (98,6 MHz analog, DVB-C Kanal 42 digital), weiters im Internet mit Livestreaming und On-Demand.

Ausbildung

Bis zu 1.000 Ausbildungsteilnehmer*innen pro Jahr (mehr als 10.000 seit 1998), Lehrlingsausbildung seit 2009 als erstes Freies Radio Österreichs.

In Kooperation mit FS1 bildet die Radiofabrik den größten Ausbildungscluster für Medienkompetenz des nichtkommerziellen Rundfunks Österreichs mit ca. 1.500 TeilnehmerInnen pro Jahr.

Projekte

27 abgeschlossene nationale & internationale Projekte seit 1998 in einem Gesamtvolumen von mehr als 3 Millionen Euro.

Umsätze & Investitionen

Rund 400.000 Euro Umsatz pro Jahr. Nach Wien und Klagenfurt sind wir – von der finanziellen Kapazität her – das drittgrößte Radio Österreichs. Davon – Stand 2018 - RTR EUR 160.000, Stadt Salzburg - Kultur EUR 80.000, Land Salzburg (div. Abteilungen) EUR 39.000.

MitarbeiterInnenzahl (Angestellte und Freie)

11, bei einem Vollzeitäquivalent von 5,14

Radiothek

Mehr als 9.000 Radiofabrik-Sendungen sind On-Demand in unserer Radiothek online abrufbar.

Auszeichnungen & Preise

Mit mehr als 20 nationalen und internationalen Preisen eines der meist ausgezeichneten Freien Radios österreichweit.

Lehrredaktion & "unerhört! Der Infonahversorger auf der Radiofabrik"



Mit "unerhört!", dem neuen Infonahversorger auf der Radiofabrik, und unserer Lehrredaktion wollen wir Infoblase, Fake News, Hatespeech usw. im Social-Media-Bereich und anderswo noch mehr entgegensetzen als bisher. Freie Meinungsäußerung und offener Zugang zur Öffentlichkeit geht nämlich auch anders und besser, wie wir seit 20 Jahren wissen und praktizieren: Lokale, reale und diverse Community (wir kommen aus verschiedensten Umfeldern, aber wir kennen uns!), demokratische Selbstverwaltung im Verein, transparente Richtlinien, interner Diskurs und Feedback sowie ein umfangreiches Ausbildungsangebot - vom Schulworkshop bis zur Lehrredaktion - das sind unsere Stärken.

„Verschiedene Blickwinkel in der Berichterstattung, persönliche Zugänge und Diversität ja bitte, Fake News und Infoblase nein danke.“

unerhört! Der neue Info-Nahversorger auf der Radiofabrik

Das werktägliche „Magazin um 5“, das seit Bestehen der Radiofabrik als einzige „hauseigene“ Produktion mit bezahlter Redaktionsleitung existierte, musste 2015 aus finanziellen Gründen eingestellt werden. Bis Jänner 2017 wurde es einmal wöchentlich von einer offenen und ehrenamtlichen Redaktionsgruppe weitergeführt. Unsere hohen Qualitätsansprüche an eine solche Informationssendung konnten in der Form allerdings nicht aufrecht erhalten werden.

Mit den TeilnehmerInnen der Lehrredaktion rufen wir die Informationssendung der Radiofabrik unter neuem Namen wieder ins Leben: „unerhört!“ bewegt sich abseits des Mainstreams und bringt aktuelle Themen aus Salzburg, denen es Gehör verschaffen will. Das ist unerhört! Die Informationssendung der Radiofabrik sucht danach an ungewöhnlichen Orten, in der (Zivil)Gesellschaft, der Kulturszene, bringt Politisches, Kritisches und Musik aus Salzburg. Die halbstündige Livesendung geht **ab November 2018** jeden Donnerstag um 17:30 Uhr und in der Wiederholung am Freitag um 7:30 Uhr on Air. Die Sendung ist auch als Podcast abrufbar.

Praxislehrgang für Journalismus in Community-Medien

Die neue Lehrredaktion wird **seit September 2018** erstmals angeboten und bietet eine praxisorientierte Ausbildung für Interessierte jeden Alters (ab 17 Jahren) und Backgrounds. Bis Februar 2019 erlernen die 16 Teilnehmenden in 7 Wochenendmodulen alles rund um Audioproduktion und kritischen Journalismus sowie den vielfältigen Einsatz von Community Radio in der Kulturproduktion, Regionalentwicklung oder Sozialarbeit.

In der Lehrredaktion erwirbt man das Handwerkszeug und kann es im hauseigenen Infonahversorger ‚Unerhört‘ als Praxisfeld auch gleich umsetzen. Ausbildung, Feedback und regelmäßige Redaktionssitzungen schaffen einen Rahmen, in dem Know how und Sendungen weiterentwickelt werden können.

Kooperationspartner: AK Salzburg, Dossier Academy Wien, Friedensbüro, Spektrum, Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung, P-ART-Akademie für dezentrale und transdisziplinäre Kulturkonzepte, Schwerpunkt Wissenschaft und Kunst (Uni Salzburg/Mozarteum Salzburg), FS1 Community TV Salzburg.

Gefördert von der Stadt Salzburg.

20 Jahre Radiofabrik - #JetztErstRecht

5. Oktober 2018 ab 19:30 im Shakespeare, Hubert Sattler Gasse 3, 5020 Salzburg

Artist LineUp: Magic Delphin / LILLY B KILLED / Djane Ronit Rockit / Miss Candy Coxx / DJ Gu (Soundburg Radio)

19:30h Prosecco - Empfang

20:00h Opening-Event mit Bürgermeister Harry Preuner, Vize-Bürgermeister Bernhard Auinger, Lantagsabgeordnete Martina Berthold und weiteren Überraschungsgästen.

Verleihung des Radioschorsch 2018 (Radiopreis der Radiofabrik) & Prämierung der Radio-Starsticker-Sammelalben und Übergabe der Erlössumme an "Hunger auf Kunst und Kultur".

Live auf Radiofabrik & FS1 - Freies Fernsehen Salzburg
Eintritt frei!



Mehr Info unter: <https://radiofabrik.at>
im Rahmen der Veranstaltung wird der „Radioschorsch 18“ verliehen

© 2018 by FS1 - All Rights Reserved
www.fs1.at
FS1 - Freies Fernsehen Salzburg

20

jahre radiofabrik
#jetzt erst recht
magicdelphin/lillybkilled/djane
ronitrockit/misscandycoxx/
djgu(soundburg)
live auf radiofabrik & fs1
5.10.18 - 20h
shakespeare hubert-sattlerg.3


radiofabrik
107,5 & 97,3 mhz
im kabel 98,6 mhz
//radiofabrik.at//